

(mas) Der TTC Tuttlingen ist gegen TSV Betzingen ein wichtiger Sieg gelungen. Mit einem 9:3-Sieg konnte sich die Mannschaft von den Abstiegsrängen verabschieden. Die Blau-Weißen dabei eine starke Leistung. Bereits in den Doppeln bewiesen die Tuttlinger, dass sie sich für dieses Spiel etwas vorgenommen hatten, nachdem es in der Vorwoche zwei hohe Niederlagen gegeben hatte. So kamen Andreas Kohler/Markus Schmitz zu einem klaren 3:0-Erfolg über Ingolf Klett/Pierre Andrieu. Ein ganz starkes Spiel lieferten Andreas Lutsch/Ralf Kohler ab. Gegen das Spitzendoppel der Gäste, Michael Schenk/Matthias Ndhlovu kam die neu formierte Paarung zu einem 3:1-Erfolg. Als im folgenden Match auch Timo Bausert/Jan Lindeman gegen Christoph Rabe/Helmut Horner gewannen, hatte man schon früh den Grundstein zum Erfolg gelegt. Daran konnten auch die beiden folgenden Niederlagen am vorderen Paarkreuz nichts ändern. Andreas Kohler unterlag dabei etwas überraschend Materialspieler Ingolf Klett in fünf Sätzen; Schmitz musste sich Schenk geschlagen geben. Doch am mittleren Paarkreuz kamen die Gastgeber zu wichtigen Siegen. Zunächst dominierte Lutsch beim 3:0 gegen Ndhlovu klar. Im Parallelspiel musste Bausert gegen Rabe kämpfen, doch nach vier Sätzen hatte ebenfalls der Tuttlinger das bessere Ende für sich. Beim Zwischenstand von 5:2 war es das mittlere Paarkreuz, das die Führung ausbaute. Zunächst kam Lindeman gegen Andrieu zu einem deutlichen Sieg (11:4, 13:11, 11:3), dann setzte sich Kohler gegen Routinier Horner ebenfalls in drei Sätzen durch. Am vorderen Paarkreuz lieferte Andreas Kohler trotz Trainingsrückstandes dem Spitzenspieler der Gäste, Schenk, einen heißen Kampf, musste sich aber in fünf Sätzen geschlagen geben. Am Nebentisch entwickelte sich zwischen Schmitz und Klett ein offenes Spiel, das der Tuttlinger im Entscheidungssatz knapp für sich entscheiden konnte. Den neunten Punkt für seine Mannschaft holte Lusch gegen Rabe. Auch dieses Mal zeigte der Tuttlinger Neuzugang, wie wichtig er für die Mannschaft ist.